

**Antrag des Vorstandes an die Vollversammlung des Diözesanrates am 5. April 2014
zur Veröffentlichungen eines Aufrufs zur Europawahl am 25. Mai 2014**

„Verantwortung für Europa – wählen gehen und Europa stärken! “

Fast siebzig Jahre nach Kriegsende und im 25. Jahr des Mauerfalls ist den meisten Deutschen politischer Friede fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Dennoch wird uns gerade in diesen Tagen schmerzlich bewusst, dass Frieden auch in Europa leider keine Selbstverständlichkeit ist. Dauerhafter Friede braucht gegenseitiges Verstehen, gemeinsame Projekte und geordnete Strukturen.

Der Garant für politischen Frieden zwischen ehemals verfeindeten Völkern Europas ist die Europäische Union. Sie hat aus Missgunst gegenseitiges Verständnis, aus Konkurrenz Zusammenarbeit und aus alter Feindschaft Freundschaft wachsen lassen. Trotz aller auch berechtigter Kritik an einzelnen ihrer Institutionen ist die Union ein Geschenk für die Menschen in Europa. Aber Europa lebt nicht alleine von den Regierungen und den Institutionen, es lebt vor allem von seinen Menschen. Daher benötigt das politische Europa die Unterstützung seiner Bürgerinnen und Bürger.

Bei den Europawahlen am 25. Mai dieses Jahres sind wir aufgerufen, ein neues Parlament zu wählen. Zum ersten Mal können die Bürgerinnen und Bürger dabei auch über den neuen Kommissionspräsidenten mitbestimmen. Diese Wahlen sind eine Chance, Europa zu stärken und zu zeigen, dass die Bürger hinter der Union stehen. Gerade in Zeiten der Krise ist eine hohe Wahlbeteiligung bei den Europawahlen ein wichtiges Zeichen des Friedenswillens der Unionsbürger an die Welt, aber auch Ausdruck der Erwartung, dass die Union in ganz Europa für Frieden und Freiheit einsteht.

Frieden braucht auch soziale Gerechtigkeit. Es darf uns nicht genügen, dass Deutschland die Wirtschafts- und Finanzkrise relativ gut bewältigt hat. Die hohe Arbeitslosigkeit insbesondere unter Jugendlichen, die in vielen Ländern herrscht, aber auch der innerhalb der Union bestehende Migrationsdruck betrifft uns auch in Deutschland. Hier wird es in den nächsten Jahren darum gehen, nicht nur Eigenverantwortung einzufordern, sondern weiterhin auch Solidarität zu beweisen.

Daher ruft der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin zur Teilnahme an den diesjährigen Europawahlen auf. Gerade als Christinnen und Christen sollten wir uns der Verantwortung für den ganzen Kontinent bewusst sein und durch unsere Stimmabgabe einen Beitrag dazu leisten, dass Frieden und Freiheit, Gerechtigkeit und Nächstenliebe Grundpfeiler europäischer Politik bleiben.